

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

## PCT


### INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

REC'D 25 JUL 2005

WIPO

PCT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts PCT 204	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/007990	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 16.07.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 18.07.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B60K15/05		
Anmelder DR. SCHNEIDER ENGINEERING GMBH ET AL		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enhalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags  11.02.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts  26.07.2005	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde   Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter  Verdelho, L Tel. +31 70 340- 3915	



Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/007990

## Formblatt PCT/PEA/409 (Januar 2004)

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT  
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/007990

---

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

---

1. Feststellung
- |                                |                     |
|--------------------------------|---------------------|
| Neuheit (N)                    | Ja: Ansprüche 1-15  |
|                                | Nein: Ansprüche     |
| Erfinderische Tätigkeit (IS)   | Ja: Ansprüche 1-15  |
|                                | Nein: Ansprüche     |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-15 |
|                                | Nein: Ansprüche:    |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

**siehe Beiblatt**

**Zu Punkt V.**

**1**

Im vorliegenden Bescheid wird auf folgende Dokumente verwiesen:

**D1 : DE 32 09 007 C (DAIMLER BENZ AG) 25. August 1983 (1983-08-25)**

**2**

Das Dokument D1, wird als nächstliegender Stand der Technik angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Tankmulde (10) aus Kunststoff zum Einsetzen in einem Karosseriedurchbruch (34) in einem Kraftfahrzeug, aufweisend:

- ein Durchgangsloch (40) in der rückseitigen Wand und/oder einen Stutzen (46) hieran für den Anschluß oder das Durchstecken einer verschließbaren Tankzuleitung
- eine zweite Durchgangsöffnung in der Rückwand (42)
- ein im wesentlichen vertikal verlaufendes Schwenklager (16) mit horizontalen Lagerbohrungen oben- und untenseitig an einer seitlichen Mantelwand der Tankmulde (10) für den Einsatz eines darin drehbar gelagerten Lagerbolzens an dem ein Lagerhebel (20) einer die Tankmulde (10) verschließenden Klappe (14) befestigt ist,
- mindestens eine innen- und/oder aussenseitige, an mindestens einer Mantelwand der Tankmulde (10) angeformte Lagerkammer für die Aufnahme mindestens einer in einem Gehäuse angeordneten steuerbaren Verschlusseinrichtung zum Verriegeln der geschlossenen Klappe (14) mit einem motorisch und/oder von Hand betätigbaren, drehbar oder verschieblich gelagerten Schliesselement, das einen Arretierungsansatz an der Rückseite des Lagerhebels (20) oder der Klappe (14) in der Schliessposition losbar hintergreift,
- Einrichtungen an den Aussenseite der Mantelwände zur Verrastung der Tankmulde (10) und/oder Befestigungsansätze zum Befestigen der Tankmulde an der Karroserie und/oder an daran befestigten Trägern. (vgl. D1 Absatz 9-12, Abbildung 1,2)

von dem sich der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs 1 dadurch unterscheidet, daß:

eine zweite, durch eine Schwächungsrille abgegrenzte Durchgangsöffnung in der

Rückwand für die bivalente Gasbetankung markiert oder angeformt ist, und dass nach dem Einbau oder bei der Vormontage der Tankmulde in die Ausnehmung der Karosserie der so abgegrenzte Wandteil zur Bildung der Durchgangsöffnung ausbrechbar oder ausdrückbar ist.

## 2.1

Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit neu (Artikel 33 (2) PCT). Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, ein Tanksystem bereitzustellen, das leicht auf ein System mit zwei Anschlüssen für zwei Kraftstoffe für die bivalente Gasbetankung umgebaut werden kann.

## 2.2

Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung für diese Aufgabe vorgeschlagene Lösung beruht aus den folgenden Gründen auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT): eine zweite Durchgangsöffnung durch eine Schwächungsrille zugrenzen und ausbrechbar zugestatten, ist weder aus dem vorliegenden Stand der Technik bekannt, noch wird sie durch ihn nahegelegt.

## 2.3

Die Ansprüche 2-15 sind vom Anspruch 1 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.